



# FIG - Newsletter 42

Wichtiges Informationsblatt für Kampfrichter(innen), Trainer(innen) und Übungsleiter(innen) im weiblichen Gerätturnen

Ausgabe 42/2017

Übersetzung Sabrina Klaesberg

Gültigkeit 01.02.2018

## ➔ Vorwort

Die Übersetzung erfolgte auf Grundlage des von der FIG | Technisches Komitee Frauen veröffentlichten Newsletter Nr. 42 | November 2017. Bei Unstimmigkeiten ist die offizielle englische Version gültig!

## ➔ Übersetzung/Inhalte

Nach der Sitzung des TKF im Juli und den Weltmeisterschaften in Montreal, weist das TKF auf folgende Dokumente hin:



- Aktualisierung des C.d.P.
  - o Modifizierung der Regeln für Juniorenwettkämpfe
  - o Abschnitt 7
  - o Neue Elemente
  - o Symbollisten
- Bericht über die Weltmeisterschaften Montreal 2017

## C.d.P. 2017 – 2020

Folgende Informationen treten zum **sofort** in Kraft.

### C.d.P. WAG Modifizierungen für Juniorenwettkämpfe

#### 10.4.2 Gerätespezifische Abzüge (D-Kampfgericht)

- In der Qualifikation für das Gerätefinale und dem Gerätefinale,

STREICHE:

- -wenn nur ein Sprung ausgeführt wird

Folgende Informationen treten zum **01.02.2018** in Kraft.

## **Abschnitt 7 – Regelungen betreffend die D-Note**

### **~~7.2.3 Neue Sprünge, Elemente und Verbindungen~~**

#### **Einreichung neuer Elemente/Sprünge/Verbindungen für alle Wettkämpfe**

Die Trainer sollen ermutigt werden, neue Sprünge und Elemente, die noch nicht geturnt worden sind, und/oder in der Elementtabelle noch nicht aufgeführt sind, einzureichen.

~~Zusätzlich wird das TKF neue und originelle Verbindungswerte, die bislang noch nicht gezeigt worden sind, berücksichtigen.~~

~~Neue Elemente, Sprünge und Verbindungen können jederzeit während des Jahres per e-mail, Fax oder Post an das TKF versandt werden.~~

- ~~a) Im Prinzip erscheinen nur die Elemente, die geturnt worden sind in den Wertungsvorschriften~~
- ~~b) Die neuen Elemente werden erst dann als solche anerkannt, wenn sie zum ersten Mal erfolgreich (*ohne Sturz*) bei einem offiziellen FIG-Wettkampf  
Weltmeisterschaften  
Olympische Spiele  
Olympische Jugendspiele  
gezeigt worden sind.~~
- ~~c) Ein Element wird nicht nach dem Namen der Turnerin benannt, wenn es von mehreren Turnerinnen gleichzeitig zum ersten Mal gezeigt wird. Das Element muss mindestens die Schwierigkeit „C“ erhalten.~~
- ~~d) Die neuen Elemente müssen bis zum Ablauf der im Arbeitsplan vorgesehenen Frist mit Zeichnungen, Abbildungen und DVD eingereicht werden.~~
- ~~e) Das TKF befindet über:
  - den Schwierigkeitswert neuer Sprünge (Sprunggruppe und Nummer)
  - den Schwierigkeitswert neuer Elemente
  - Verbindungswert~~
- ~~f) Der Schwierigkeitswert kann von dem in nicht offiziellen FIG Wettkämpfen festgelegten Schwierigkeitswert abweichen.~~
- ~~g) Die Entscheidung wird so schnell wie möglich schriftlich
  - dem betroffenen Verband und
  - den Kampfrichterinnen bei der Orientierungssitzung oder Kampfrichterbesprechung vor dem jeweiligen Wettkampf mitgeteilt.~~

~~Neue Sprünge und Elemente können bei allen anderen internationalen Wettkämpfen beim technischen Leiter und/oder der technischen Delegierten der FIG eingereicht werden. Die Entscheidung über die Einstufung erfolgt in der technischen Sitzung vor dem entsprechenden Wettkampf.~~

- ~~a) Die Entscheidung hat nur für diesen bestimmten Wettkampf Gültigkeit; sie sollen allerdings an die Präsidentin des TKF weitergeleitet werden zwecks Überprüfung bei der nächsten Sitzung des TKF. Diese neuen Elemente usw. erscheinen erst dann in den Ergänzungen zu den Wertungsvorschriften, wenn sie bei einem offiziellen FIG Wettkampf eingereicht, bestätigt und auch geturnt worden sind.~~

### **Nun zu lesen:**

- Die neuen Elemente müssen bis zum Ablauf der im Arbeitsplan vorgesehenen Frist (Tag und Uhrzeit) eingereicht werden.
- Der Antrag auf Einstufung des Elementes muss mit einer entsprechenden technischen Zeichnung und verpflichtend mit einem Video auf einem USB Stick versehen werden.
- Der vergebene Schwierigkeitswert ist so lange provisorisch bis die Einstufung durch das TKF bestätigt wird.
- Neue Elemente, die ihm Rahmen der Olympiaqualifikationwettkämpfe gezeigt werden, benötigen eine Bestätigung des provisorischen Schwierigkeitswertes durch die Präsidentin des TKF, um in dem Wettkampf bewertet werden zu können.
- Die Bewertung im Rahmen eines Wettkampfes wird so schnell wie möglich schriftlich den betroffenen Verbänden und den Kampfrichtern während der Kampfrichterbesprechung oder der Zusammenkunft vor dem Wettkampf mitgeteilt.
- Die Entscheidung hat zunächst ausschließlich für den konkreten Wettkampf Gültigkeit.
- Neue Elemente werden erst dann über ein Update/Newsletter in den Code de Pointage aufgenommen, wenn sie erfolgreich im Wettkampf gezeigt , eingereicht und durch das entsprechende TK bestätigt worden sind.
- 

### **Um ein Element nach einer Turnerin zu benennen muss**

- es erstmals international auf einem offiziellen FIG Wettkampf der Gruppen 1, 2 oder 3 (mit oder ohne Anwesenheit eines Technischen Delegierten der FIG) oder auf einem Wettkampf der Gruppe 4 in Anwesenheit eines Technischen Delegierten der FIG geturnt worden sein,
- es einen Wert von C oder höher erhalten haben,
- Schwierigkeitswert und Name nach einer Videoanalyse des gezeigten Elementes durch das TKF der FIG bestätigt worden sein.
- Wenn mehr als eine Turnerin im Rahmen des gleichen Wettkampfes das gleiche neue Element zeigt, wird das Element nach allen Turnerinnen benannt.
- Der Verband der Turnerin ist verpflichtet das Video des eingereichten neuen Elementes so schnell wie möglich nach dem Wettkampf der TK Präsidentin zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich muss der Technische Delegierte das offizielle Video, das Originalvideo und soweit verfügbar die Zeichnungen, die durch den Trainer eingereicht worden sind, sowie

sämtliche Details betreffend die provisorische Einstufung in dem entsprechenden Wettkampf bei der TK Präsidentin einreichen.

*(gültig ab 01. Februar 2018)*

Donatella Sacchi  
**TKF Präsidentin**

**Anhänge:**  
Abschnitt 7  
Modifizierungen Juniorenwettkämpfe

## ABSCHNITT 7 – Regelungen betreffend die D-Note

### 7.1 D-Note (Inhalt)

- Die D-Note am Sprung ist der Schwierigkeitswert aus der Elementtabelle.
- Die D-Note am Stufenbarren, am Schwebebalken und am Boden beinhaltet die 8 höchsten Schwierigkeiten, die Kompositionsanforderungen und den Verbindungswert.

### 7.2 Schwierigkeitswert (SW)

Der SW enthält Wertteile aus der nach oben offenen und nach Bedarf erweiterbaren Elementtabelle der Wertungsvorschriften.

- Am Stufenbarren, Schwebebalken und am Boden werden die 8 schwierigsten Elemente einschließlich des Abganges angerechnet.
- Das D-Kampfrichterkomitee erkennt den Schwierigkeitswert des Elementes immer an, es sei denn die technischen Anforderungen des Elementes werden nicht erfüllt.

#### Schwierigkeitswert

- A = 0,10 P.
- B = 0,20 P.
- C = 0,30 P.
- D = 0,40 P.
- E = 0,50 P.
- F = 0,60 P.
- G = 0,70 P.
- H = 0,80 P.
- I = 0,90 P.

- Elemente gelten als **unterschiedlich**, wenn sie unter unterschiedlichen Nummern geführt werden.
- Elemente gelten als **gleich**, wenn sie unter derselben Nummer aufgelistet werden und folgende Kriterien erfüllen:

#### Barrenelemente:

- Elemente mit oder ohne gesprungenen Griffwechsel
- Riesenfelgen vw oder rw mit gegrätschten oder geschlossenen Beinen, mit gebeugter oder gestreckter Hüfte
- Sohlwellschwung vw & rw mit gegrätschten oder geschlossenen Beinen

#### Gymnastische Elemente:

- mit Absprung von einem oder beiden Füßen mit der gleichen Beinposition  
*Beispiel* : Hockspringsprung (*Absprung von einem Fuß*) und Hockspringsprung (*Absprung von beiden Füßen*)
- ausgeführt im Seit- oder Querverhalten (Schwebebalken)
  - Sprünge mit Absprung von beiden Füßen, die im Seiterhalten gezeigt werden, erhalten einen Schwierigkeitswert höher als solche, die im Querverhalten ausgeführt werden.
  - Wird das gleiche Element im Seit- und Querverhalten ausgeführt, wird der Schwierigkeitswert nur einmal angerechnet, dies in chronologischer Reihenfolge.
  - Sprünge mit Absprung im Seitverhalten und Landung im Querverhalten oder umgekehrt – werden als Elemente im Querverhalten eingestuft (*eine zusätzliche 90° Drehung verändert das Element nicht*)
- mit Landung auf einem oder beiden Füßen (*Schwebebalken*)
- mit Landung auf einem oder beiden Füßen oder in Bauchlage (*Boden*)

### 7.2.1 Anerkennung von Schwierigkeitselementen

- Um den SW zu erhalten muss das Element mit der in der Elementtabelle beschriebenen Körperposition gezeigt werden.
- Ein Element kann nur einmal in einer Übung einen SW erhalten, dies in chronologischer Reihenfolge.
- Twistelemente werden als Vorwärtselemente angesehen.**



#### d) Anerkennung von gleichen und unterschiedlichen Schwierigkeiten

- Unterschiedliche gymnastische Elemente aus dem gleichen Kästchen der Elementtabelle (gleiche Nummer) erhalten nur einmal in einer Übung einen SW, dies in chronologischer Reihenfolge.
- Die maximale anzuerkennende Anzahl von Drehungen
  - beläuft sich bei gymnastischen Drehungen im passé auf 4/1 Drehungen (1440°)
    - (Eine 5/1 Drehung im passé wird daher als gleiches Element wie eine 4/1 Drehung im passé angesehen.)
  - beläuft sich bei allen anderen gymnastischen Drehungen mit einer anderen Beinposition auf 3/1 Drehungen (1080°)
  - beläuft sich bei Spagat-/Grätschsprüngen (mit ein- oder beidbeinigem Absprung) (z.B. , ) auf 1 1/2 Drehungen (540°)
  - bei komplexen Sprüngen mit Absprung von einem oder beiden Beinen (z.B. ) auf 1/1 Drehungen (360°)

#### Akrobatische Elemente:

- Landung auf einem oder beiden Füßen
- Elemente gelten als **unterschiedlich**, wenn sie unter derselben Nummer aufgelistet sind, und folgende Kriterien erfüllen:  
**Akrobatische Elemente:**
  - Salto mit unterschiedliche Körperpositionen (gehockt, gebückt, gestreckt)
  - Elemente mit unterschiedliche Gradzahlen bei Drehungen
    - 1/2, 1/1 1/2 (180°, 360°, 540°), etc.
  - Elemente mit ein- oder beidarmigen Stütz oder Elemente ohne Stütz
  - mit Absprung von einem oder beiden Beinen.

#### Gymnastische Elemente :

- Drehungen auf einem Bein (*Pirouetten*) in- und auswärts (*en dedan und en dehor*) gedreht werden nur dann als unterschiedliche Elemente angesehen, wenn sie direkte miteinander verbunden sind. Für beide Elemente wird ein entsprechender Schwierigkeitswert vergeben (Ausnahme : Drehungen im passé oder Drehungen mit Spielbein unterhalb der Horizontalen)

### 7.2.2 Die Anerkennung von Elementen erfolgt in chronologischer Reihenfolge

- Für den Fall, dass ein Element mit technischen Fehlern gezeigt wird,
  - wird es entweder als ein anderes Element (*aus dem Elementkatalog*) anerkannt oder
  - erhält es keinen Schwierigkeitswert oder
  - erhält es einen Schwierigkeitswert niedriger.

- a) Wird ein Element auf Grund technischer Fehler als ein anderes Element (aus dem Elementkatalog) anerkannt und später wird dieses Element noch einmal mit korrekter Technik gezeigt, erhalten beide Elemente einen Schwierigkeitswert.

*Beispiel:* Spagatsprung zum Ring ohne die geforderte Rückbeuge, wird zum Spagatsprung, wird der Spagatsprung zum Ring ein zweites Mal in der Übung, dann mit korrekter Technik gezeigt, wird er als Spagatsprung zum Ring anerkannt, da beide Elemente in der Elementtabelle aufgeführt werden

*Beispiel:* Schwebelbalken:

✓ Drehung wird als ein anderes Element aus dem C.d.P. – ○ anerkannt, da das Schwingbein nicht von Beginn bis Ende der Drehung (360°) in der Horizontalen gehalten wurde. Wird das Element ein zweites Mal in der Übung mit korrekter Technik gezeigt – Anerkennung des SW ✓

- b) Wenn ein Element auf Grund von technischen Fehlern einen niedrigeren Schwierigkeitswert erhält und später erneut in der Übung gezeigt wird, wird dies als Wiederholung gewertet und es wird kein Schwierigkeitswert mehr vergeben.

*Beispiel:* Riesenfelge rw mit 1 ½ LAD wird um eine Stufe abgewertet (C), da die Handstandposition vor der Drehung nicht erreicht wurde (Schwung), das Element wird dann ein zweites Mal in der Übung gezeigt und die 1 ½ LAD wird im Handstand beendet, ein Schwierigkeitswert (D-) wird nicht mehr vergeben.

a) Das TKF befindet über:

- den Schwierigkeitswert neuer Sprünge (Sprunggruppe und Nummer)
- den Schwierigkeitswert neuer Elemente
- Verbindungswert

b) Der Schwierigkeitswert kann von dem in nicht offiziellen FIG Wettkämpfen festgelegten Schwierigkeitswert abweichen.

c) Die Entscheidung wird so schnell wie möglich schriftlich

- dem betroffenen Verband und
- den Kampfrichterinnen bei der Orientierungssitzung oder Kampfrichterbesprechung vor dem jeweiligen Wettkampf mitgeteilt.

Neue Sprünge und Elemente können bei allen anderen internationalen Wettkämpfen beim technischen Leiter und/oder der technischen Delegierten der FIG eingereicht werden. Die Entscheidung über die Einstufung erfolgt in der technischen Sitzung vor dem entsprechenden Wettkampf.

d) Die Entscheidung hat nur für diesen bestimmten Wettkampf Gültigkeit, sie sollen allerdings an die Präsidentin des TKF weitergeleitet werden zwecks Überprüfung bei der nächsten Sitzung des TKF. Diese neuen Elemente usw. erscheinen erst dann in den Ergänzungen zu den Wertungsvorschriften, wenn sie bei einem offiziellen FIG Wettkampf eingereicht, bestätigt und auch geturnt worden sind.

- Die neuen Elemente müssen bis zum Ablauf der im Arbeitsplan vorgesehenen Frist (Tag und Uhrzeit) eingereicht werden.
- Der Antrag auf Einstufung des Elementes muss mit einer entsprechenden technischen Zeichnung und verpflichtend mit einem Video auf einem USB Stick versehen werden.

### 7.2.3 Einreichung neuer Elemente/Sprünge/Verbindungen für alle Wettkämpfe

Die Trainer sollen ermutigt werden, neue Sprünge und Elemente, die noch nicht geturnt worden sind, und/oder in der Elementtabelle noch nicht aufgeführt sind, einzureichen.

~~Zusätzlich wird das TKF neue und originelle Verbindungswerte, die bislang noch nicht gezeigt worden sind, berücksichtigen.~~

Neue Elemente, Sprünge und Verbindungen können jederzeit während des Jahres per e-mail, Fax oder Post an das TKF versandt werden.

a) ~~Im Prinzip erscheinen nur die Elemente, die geturnt worden sind in den Wertungsvorschriften~~

b) ~~Die neuen Elemente werden erst dann als solche anerkannt, wenn sie zum ersten Mal erfolgreich (ohne Sturz) bei einem offiziellen FIG-Wettkampf Weltmeisterschaften Olympische Spiele Olympische Jugendspiele gezeigt worden sind.~~

c) ~~Ein Element wird nicht nach dem Namen der Turnerin benannt, wenn es von mehreren Turnerinnen gleichzeitig zum ersten Mal gezeigt wird. Das Element muss mindestens die Schwierigkeit „C“ erhalten.~~

d) ~~Die neuen Elemente müssen bis zum Ablauf der im Arbeitsplan vorgesehenen Frist mit Zeichnungen, Abbildungen und DVD eingereicht werden.~~

- Der vergebene Schwierigkeitswert ist so lange provisorisch bis die Einstufung durch das TKF bestätigt wird.
- Neue Elemente, die ihm Rahmen der Olympiaqualifikationwettkämpfe gezeigt werden, benötigen eine Bestätigung des provisorischen Schwierigkeitswertes durch die Präsidentin des TKF, um in dem Wettkampf bewertet werden zu können.
- Die Bewertung im Rahmen eines Wettkampfes wird so schnell wie möglich schriftlich den betroffenen Verbänden und den Kampfrichtern während der Kampfrichterbesprechung oder der Zusammenkunft vor dem Wettkampf mitgeteilt.
- Die Entscheidung hat zunächst ausschließlich für den konkreten Wettkampf Gültigkeit.
- Neue Elemente werden erst dann über ein Update/Newsletter in den Code de Pointage aufgenommen, wenn sie erfolgreich im Wettkampf gezeigt, eingereicht und durch das entsprechende TK bestätigt worden sind.

Um ein Element nach einer Turnerin zu benennen muss

- es erstmals international auf einem offiziellen FIG Wettkampf der Gruppen 1, 2 oder 3 (mit oder ohne Anwesenheit eines Technischen Delegierten der FIG) oder auf einem Wettkampf der Gruppe 4 in Anwesenheit ~~der~~ eines Technischen Delegierten der FIG geturnt worden sein,
- es einen Wert von C oder höher erhalten haben,
- Schwierigkeitswert und Name nach einer Videoanalyse des gezeigten Elementes durch das TKF der FIG bestätigt worden sein.
- Wenn mehr als eine Turnerin im Rahmen des gleichen Wettkampfes das gleiche neue Element zeigt, wird das Element nach allen Turnerinnen benannt.

Der Verband der Turnerin ist verpflichtet das Video des eingereichten neuen Elementes so schnell wie möglich nach dem Wettkampf der TK Präsidentin zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich muss der Technische Delegierte das offizielle Video, das Originalvideo und soweit verfügbar die Zeichnungen, die durch den Trainer eingereicht worden sind, sowie

- sämtliche Details betreffend die provisorische Einstufung in dem entsprechenden Wettkampf bei der TK Präsidentin einreichen. (gültig ab 01. Februar 2018)

**7.3 Kompositionsanforderungen (KA) (2,00 P.)**

Die Kompositionsanforderungen werden in den gerätspezifischen Abschnitten beschrieben. Ein maximaler Wert von 2.00 P. ist möglich.

- Nur Elemente aus dem Elementenkatalog des C.d.P. können die KA erfüllen.
- Ein Element kann mehr als eine KA erfüllen; ein Element kann allerdings nicht wiederholt werden um eine andere KA zu erfüllen.

**7.2 Verbindungswert (VW)**

Verbindungswert wird erreicht durch die einmalige und schwierige Kombination von Elementen am Stufenbarren, am Schwebebalken und am Boden.

- Elemente, die für den VW genutzt werden, müssen sich nicht zwingend unter den 8 schwierigsten SW-Elementen befinden. Alle Elemente müssen aus der Elementtabelle des C.d.P. stammen.
- Für Verbindungswert werden am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden
  - + 0,10 P.
  - + 0,20 P.
  - + 0.30 P. (möglich)
 vergeben.
- Die Formeln für die Berechnung des Verbindungswertes sind in den gerätspezifischen Teil 3, Abschnitte 11, 12, und 13 beschrieben.
- Abgewertete Elemente können für VW benutzt werden.

**7.4.2 Wiederholung von Elementen für den VW**

- Ein Element darf nicht in einer anderen Verbindung für Verbindungswert wiederholt werden.
    - Die Anerkennung der Elemente erfolgt in chronologischer Reihenfolge.
  - Gleiche Elemente am Barren und akrobatische Elemente am Schwebebalken und Boden dürfen innerhalb einer Verbindung zweimal (2x) geturnt werden. Gymnastische Elemente können nicht wiederholt werden.
- Beispiele:**
- Barren – Tkatchev 2x oder Stalder mit 1/1 LAD 2x
  - Balken – freier Überschlag 2x oder Flick-Flack mit 1/1 LAD 2x
  - Boden – indirekte oder direkte Verbindung mit Temposalto 2x und Doppelsalto gebückt
- In direkten Verbindungen von drei oder mehr Elementen kann das zweite Element zweimal genutzt werden
    - das erste Mal als letztes Element einer Verbindung und
    - ein zweites Mal als erstes Element, um eine neue Verbindung zu beginnen.

**Beispiele:**

$$\frac{D + D + D}{0.10 + 0.10}$$

$$\frac{D + D + D}{CV 0.20 + 0.20}$$

SB +0.10

- Um anerkannt zu werden, muss die Verbindung **ohne Sturz** ausgeführt werden.

**7.4.1 Direkte und Indirekte Verbindungen**

Alle Verbindungen müssen **direkt** sein; *nur am Boden* können akrobatische Verbindungen **indirekt** sein.

**Direkte Verbindungen** sind solche, bei denen Elemente ohne

- Stopp zwischen den Elementen
- zusätzlichen Schritt zwischen den Elementen
- Berühren des Balkens mit dem Fuß zwischen den Elementen
- Gleichgewichtsverlust zwischen den Elementen
- Offensichtliche (deutlich sichtbare) Bein-/Hüftstreckung nach dem ersten Element und vor dem Absprung zum 2. Element
- zusätzliche Arm-/Beinschwünge zwischen den Elementen geturnt werden.

**Indirekte Verbindungen** (*nur akrobatische Serien am Boden*), sind solche, bei denen direkt verbundene akrobatische Elemente mit Flugphase und Stütz der Hände (*aus Gruppe 3, z.B. Rondat, Flick-Flack usw. als vorbereitende Elemente*) zwischen Salti geturnt werden.

Die Anerkennung von direkten oder indirekten Verbindungen (am Boden) soll zu Gunsten der Turnerin erfolgen.

Die Reihenfolge der Elemente kann innerhalb einer Verbindung am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden frei gewählt werden (es sei denn, es gibt spezielle Anforderungen für den VW).

- Bei direkten Verbindungen von 3 oder mehr Elementen, muss das wiederholte **Flugelement** am Stufenbarren oder die **Saltos** am

Schwebebalken oder Boden direkt verbunden sein. VW wird für alle Verbindungen gewährt.

**Beispiele:**

$$\frac{D D X D}{D D X D}$$

**Barren:**

**VW insgesamt: +0,40**      0,10 + 0,20 +0,10

Das Flugelement kann wie folgt genutzt werden:

- Das erste Mal als zweites Element in der Verbindung
- Das zweite Mal in der Verbindung von 2 gleichen Flugelementen
- Das dritte Mal als erstes Element in einer neuen Verbindung

**Schwebebalken:**

$$\frac{C + C + X}{CV +0.10 + 0.10}$$

SB + 0.10

Der Salto kann wie folgt genutzt werden:

- Das erste Mal als zweites Element in der Verbindung
- Das zweite Mal als erstes Element einer weiteren Verbindung.
- Das dritte Mal als Verbindung von zwei gleichen Saltos.

Boden:



C X C

VW insgesamt: + 0,20      0,10+0,10

Der Salto  kann wie folgt genutzt werden:

- Das erste Mal als Verbindung aus zwei gleichen Saltos
- Das zweite Mal als erstes Element einer neuen Verbindung

### TKF C.d.P. Modifizierungen für Juniorenwettkämpfe

Die **Wertungsvorschriften 2017** sind dazu bestimmt:

- bei allen internationalen Wettkämpfen, die unter der Verantwortung der FIG, ihrer Mitgliedsverbände und der Kontinentalunionen stehen, insbesondere bei Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen und anderen multidisziplinären Spielen, bei World Cup Wettkämpfen und allen anderen internationalen Wettkämpfen
- die Bewertung in den vier Phasen der offiziellen Wettkämpfe der FIG zu harmonisieren: Qualifikation, Mannschaftsfinale, Mehrkampffinale und Gerätefinale.

Für Juniorenwettkämpfe sollte der C.d.P. 2017 mit einigen Modifizierungen angewandt werden.

#### **2.1 Rechte der Turnerin**

- Einturnen

Im Qualifikationswettkampf, dem Mannschaftsfinale, dem Mehrkampffinale und den Gerätefinals hat jede aktive Turnerin (einschließlich des Ersatzes für eine verletzte Turnerin) unmittelbar vor Wettkampfbeginn das Recht auf eine Kurzeinturnzeit auf dem Podium an jedem Gerät.

Die maximale Einturnzeit regelt sich nach dem TR der FIG

- Im Gerätefinale Einturnzeit in 2 Gruppen

*Anmerkung:*

*Im Qualifikationswettkampf und Mannschaftsfinale wird die gesamte Einturnzeit (30 Sek. für jede Turnerin am Schwebebalken und 50 Sek. für jede Turnerin am Stufenbarren) der Mannschaft zugesprochen. Die Mannschaft muss den Ablauf der Einturnzeit im Auge behalten, um auch der letzten Turnerin das Einturnen zu ermöglichen.*

*In Mix-Gruppen wird jeder einzelnen Turnerin die Einturnzeit zugesprochen.*

#### **7.2 Schwierigkeitswert (SW)**

SW-Beschränkung: Auch wenn „F“, „G“, „H“ oder „I-Elemente“ gezeigt werden, kann für jedes Element nur ein maximaler Schwierigkeitswert von 0,50 Punkten zuerkannt werden.

#### **7.3 Kompositionsanforderungen (KA) 2.00 P.**

Die Kompositionsanforderungen werden in den gerätspezifischen Abschnitten beschrieben. Ein maximaler Wert von 2.00 P. ist möglich.

- Ein Element kann mehr als eine KA erfüllen; ein Element kann allerdings nicht wiederholt werden um eine andere KA zu erfüllen.

## 7.4. Verbindungswert

Die Formeln für den Verbindungswert sind in den entsprechenden gerätespezifischen Abschnitten in Teil III, Abschnitte 11, 12 und 13 beschrieben. (Die Beschränkung des SW ist zu beachten.)

## 10.4 Anforderungen

- Die beabsichtigte Sprungnummer ist (manuell oder elektronisch) vor dem Sprung anzuzeigen.
- In der **Qualifikation**, dem **Mannschaftsfinale** und dem **Mehrkampffinale** muss ein Sprung ausgeführt werden.
  - In der **Qualifikation** zählt die Note des ersten Sprunges für das **Mannschafts-** und das **Mehrkampfergebnis**.
  - Falls eine Turnerin sich für das **Gerätefinale** qualifizieren will, muss sie zwei Sprünge ausführen gemäß den nachfolgenden Regeln für das Gerätefinale.

### Gerätefinale

- Die Turnerin muss zwei unterschiedliche Sprünge (auch aus einer Gruppe möglich, solange die Sprünge unterschiedliche Nummern haben), deren Durchschnittsnote die Endnote ergeben.

### 10.4.2 Gerätespezifische Abzüge (D-Kampfgericht)

- In der Qualifikation für das Gerätefinale und dem Gerätefinale,

~~— wenn nur ein Sprung ausgeführt wird~~

- wenn einer der beiden Sprünge ein „0“ Sprung ist (10.4.3)

erfolgt die Berechnung, wie folgt:

**Berechnung:** Wert des ausgeführten Sprunges geteilt durch 2 = Endnote

### Abschnitt 14: Elemententabelle

#### Folgende Elemente dürfen nicht gezeigt werden:

1. Sprung – Sprünge mit Seitwärtsabsprung oder –landung
  2. Stufenbalken – Salto während der Übung & Abgang von beiden Füßen abgesprungen
  3. Schwebebalken – Gymnastische Elemente mit Landung im Sitz im Querverhalten
- Boden – Akrobatische Elemente mit Seitwärtsabsprung und/oder zum Abrollen